



Kurdirektor Claudio Schrock-Opitz (von links) und Wolfgang Sikken begleiteten Inse-Marie Ortgies in die Seehundstation. Beim Rundgang dabei: Bürgermeisterin Barbara Schlag, Stationsleiter Peter Lienau, Vize-Bürgermeister Hermann Reinders und Reinhard Hegewald.

Norddeich im Aufwärtstrend

STIPPVISITE Abgeordnete informiert sich über Entwicklung

CDU-Tourismusfachfrau Inse-Marie Ortgies besuchte die Tourist-Information, die neue Seehundstation und das Walloseum.

NORDEN /HEI - Die tourismuspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Inse-Marie Ortgies aus Wangerland, hat sich bei einem Besuch in Norden und Norddeich über die Entwicklung des Nordseebades informiert. Bei einer Tourismustagung hatte Bürgermeisterin Barbara Schlag die Einladung ausge-

sprochen, der die Landtagsabgeordnete jetzt folgte.

Bei Besuchen in der neuen Seehundstation sowie dem Walloseum zeigte sich die gebürtige Funnixerin angetan von den neuen Attraktionen. Norden-Norddeich strebe als Urlaubsort Angebote mit Alleinstellungsmerkmalen an, so Kurdirektor Claudio Schrock-Opitz. „Wir wollen nicht austauschbar sein“, so Schrock-Opitz. Er verwies auf Zahlen der Industrie- und Handwerkskammer, wonach Norden/Norddeich zwischen 2002 und 2006 ein Plus bei den Gästezahlen von 30 Prozent (neun Prozent plus bei den

Übernachtungen) habe verbuchen können.

Weitere Themen im Gespräch, an dem auch CDU-Landtagsabgeordneter Reinhard Hegewald (Emden), Wolfgang Sikken (CDU), Aufsichtsratsvorsitzender der städtischen Wirtschaftsbetriebe, stellvertretender Bürgermeister Hermann Reinders (CDU), CDU-Stadtverbandsvorsitzender Karl-Heinz Julius sowie Bürgermeisterin Barbara Schlag teilnahmen, waren die Ferienregelung, die geänderten Ladenöffnungszeiten für Kurorte sowie die Hartz-Gesetze und ihre Auswirkung für Saisonarbeiter.